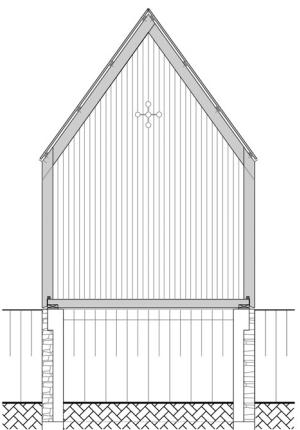




**merz
kley
partner**

**Bergkapelle
Alpe Vordere Niedere
Andelsbuch, Vorarlberg
Architekten:
Cukrowicz Nachbaur,
Bregenz**

Die Holzkapelle ruht auf einem Sockel aus Steinen, die auf der gesamten Alpfläche zusammengesammelt wurden. Mit Hilfe von Freunden der Familie und vielen an der Planung beteiligten wurde die Kapelle von Hand und ohne Kran als vertikaler Strickbau errichtet. Natürlich kamen die bis zu 150 Jahre alten Fichten aus eigenem Wald! Das gleiche Profil von 10 mal 20 cm mit beidseitig fertiger Oberfläche bildet Außenwand, Dach und Boden. Es gibt keine Verkleidungsteile: alles ist außen und innen sichtbar. Die Altarwand wird vom Dach und von den Längswänden durch einen Glasschlitz abgelöst, der so breit ist wie zwei Holzelemente und innen wie außen mit der Wand bündig ist.



Wie bei vielen unserer Projekte begann auch bei der Bergkapelle Alpe Vordere Niedere die Zusammenarbeit mit den Architekten schon im Wettbewerb. Das Wechselspiel unseres technischen Know-hows mit den Ideen des Architekten ist die Grundlage für einen guten Entwurf. Zahlreiche Erfolge bei Wettbewerben und einige Preise sind dafür ein beeindruckender Beweis.

Natürlich gilt unsere Unterstützung nicht nur im Wettbewerb, sondern dauert bis zur kompletten Fertigstellung jedes Bauwerkes.

Wir kümmern uns nicht nur um die Tragwerksplanung, unser geübtes Auge gewährleistet auch das Einhalten der Kosten.

Überzeugen Sie sich von unseren Stärken. Treten Sie unverbindlich mit uns in Kontakt: Wir informieren Sie gerne darüber, wie wir Sie bei Ihren aktuellen oder zukünftigen Projekten erfolgreich begleiten können.

A-6850 Dornbirn
Sägerstraße 4

CH - 9423 Altenrhein
Seesicht 3

D - 88080 Langenargen
Postfach 4149

info@mkp-ing.com
www.mkp-ing.com



**merz
kley
partner**



**merz
kley
partner**

Bergkapelle
Alpe Vordere Niedere
Andelsbuch, Vorarlberg
Architekten:
Cukrowicz Nachbaur,
Bregenz



Bergkapelle
Alpe Vordere Niedere
Andelsbuch, Vorarlberg

Eingebettet in sanft abfallende Alpwiesen, am Übergang von bewirtschafteter zu naturnaher Landschaft steht auf der Kuppe der Vorderen Niederen Alpe einsam und einfach die kleine Bergkapelle. Zwei Wegspuren führen zum hölzernen sakralen Bauwerk. Der Raum umschließt den Eintretenden, Licht scheint nur durch den Spalt, der die Altarwand vom Baukörper löst. Ein Material und ein Profilmaß werden rundum verwendet. Das Kreuz und der Schallfilter für die Glocke sind in die beiden Giebel ornamentartig eingefräst. Die Übergänge von Dach, Wand und Boden werden sorgfältig detailliert, das

Holz ist vom Baugrundstück.
Wie auch das Fundament auf dem das Bauwerk steht: die aufgesammelten Steine der Alpe. Die Gedenkkapelle wurde von Privateuten errichtet. Um der sensiblen Bauaufgabe gerecht zu werden, legte die Gemeinde einen Architektenwettbewerb nahe. Bis das kleine Objekt schlussendlich verwirklicht werden konnte, wurde es zum großen gemeinsamen Anliegen, bei dem alle Beteiligten als Freunde handwerklich mitwirkten.

Text: nextroom. vai
Weitere Informationen:
www.nextroom.at
www.mkp-ing.com



Factbox
Architekten:
Cukrowicz Nachbaur,
Bregenz
Bauherr:
Irene und Leo Feuerstein,
Andelsbuch
Ausführung:
2010
Auszeichnungen:
Vorarlberger Holzbaupreis
2011